

Samstag, 19. August 2017: "An wilden Wassern"



Pilgern auf den Spuren eines Pioniers

Eine geführte Pilger-Runde von Bierhütte zum Reschbach, vorbei an einer bizarren „grünen“ Felsformation zur VIA NOVA, auf die wir am „Dr.-Ancot-Steg“ treffen. Der VIA NOVA folgen wir nun Richtung Freyung, vorbei an der „Scher“ und weiter am Saußbach entlang bis nach Freyung zum Auenpark. Von hier führt unser Pilgerweg über Kreuzberg und Reschmühle zurück nach Bierhütte.



Wir starten unseren Pilgertag in Bierhütte, pilgern zum Reschbach und an diesem entlang zu einer bizarren Felsformation,

zu „den Grünen Felsen“. Diese eigenartig, gefärbten Felsen sehen auf den ersten Blick wie bemoost aus, es handelt sich aber wahrscheinlich um Salpeter-Ausblühungen. Weiter führt der Weg über eine Brücke, die auf einem großen (1,3 m Durchmesser) Druckrohr über den Reschbach führt. Der Bach selbst sieht hier gar nicht „wild“ aus, eher gezähmt. Kein



Wunder, fließt doch fast alles Wasser von einem ca. 3,5 km bachaufwärts gelegenen Stausee in ein Druckrohr ausgeleitet, zum „Reschbachwerk“ - wir erreichen es bald. Hier ahnen wir am Ausfluss-Kanal (der durch die Turbinen schon sehr beruhigten Wassermassen) die Urgewalt dieses Elements. Weiter führt der Pilgerweg am Reschbach entlang zur „Dr.-Ancot-Brücke“. Wir überqueren sie aber nicht, sondern pilgern - nun auf der VIA NOVA, Richtung Freyung. Bald sind wir an der „Scher“, dem Zusammenfluss von Reschbach und Saußbach zur Wolfsteiner Ohe. Der Weg führt nun zwischen Saußbach (bachaufwärts entgegenlaufend) und dem Kanal mit dem Wasser des Reschbachs (bachabwärts gleichlaufend) entlang. Irgendwie hat man den Eindruck, etwas davon läuft bergauf. Der Kanal verschwindet aber bald in einem Stollen, unterquert so einen Höhenrücken und kommt erst oberhalb des Karbidwerkes wieder an die Oberfläche - um in einem großen Fallrohr ins Werk zu den Turbinen zu stürzen ... Wir pilgern auf der VIA NOVA bis zum Freyunger Stausee - und weiter zum Auenpark in Freyung. Hier besteht die Möglichkeit:

- nach Freyung-Stadtmitte „aufzusteigen“. Für eine Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Freyung (z.B. Stadtpfarrkirche, Heimatmuseum im Schramlhaus, Schloss Wolfstein mit Jagd-Land-Fluss Museum ...) sollten Sie aber aus Zeitgründen einen gesonderten Termin einplanen.
- nur einen „Schlenkerer“ über das Schloss Wolfstein zu machen
- oder direkt am Saußbach weiterzugehen.



In jedem Falle führt der Weg dann an der „Pulvermühle“ vorbei, Richtung Ahornöd, dann zum Weiler „Kreuzstraße“. Hier überqueren wir die Staatsstraße 533 und pilgern auf dem Kreuzberger Weg



Lang'sche Kapelle

Richtung Kreuzberg.

Bald erreichen wir die „Kreuzkapelle“ - eine der 4 Kapellen auf dem Weg der Besinnung. Wir pilgern weiter nach Kreuzberg zur Pfarrkirche St. Anna und von dort zur „Bründl-Kapelle“. Sowohl diese als auch die Kirche St. Anna waren schon frühzeitig als Wallfahrtsziele bekannt. Die erste sichere Nachricht stammt von 1429, sie findet sich in der handschriftlichen Passauer Bischofschronik.



Wir verlassen die Bründl-Kapelle auf dem „Weg der Besinnung“ bergab. Bald zweigt unser Weg von der VIA NOVA ab, wir pilgern weiter zum Mühlenweg. Nach einem kurzen Abstecher bergauf zur „Vater-unser-Kapelle“ führt der Weg wieder rückwärts den Mühlenweg bergab. Vor einem Weiler zweigen wir nach rechts ab und sind bald in Reschmühle. Hier überqueren wir wieder den Reschbach und das oben beschriebene Druckrohr, in dem der Großteil seines Wassers ausgeleitet wurde. Zum Ziel nach Bierhütte sind es nun noch wenige Minuten. Den Pilgertag lassen wir dann in der „Lang'schen Kapelle“ ausklingen. Sie wurde 1870 erbaut und mit einem „Windorfer-Altar“ geschmückt.

Spezifikation:

- Termin:	19 August	- Start:	09.00 Uhr in Bierhütte / Maibaum
- Strecke:	14,5 km	- Rückkehr:	zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr
- Anmeldung:	bis 1. August	- Leitung:	Georg Brunnhölzl, Pilgerwegbegleiter
- Kosten:	9,-- €	- Mindestteilnehmer:	6 Personen
- Verpflegung:	bitte mitbringen		

(in Freyung und evtl. in Kreuzberg besteht die Möglichkeit, sich zu versorgen)

Weitere Infos:

- Tourismusbüro der Gemeinde Hohenau,	Tel. 08558 9604-44
- Georg Brunnhölzl, info@baytop.de	Tel. 08558 920161
- andere / weitere Termine evtl. nach Absprache	